

Volksrepublik China

Freiheit für Zhiwen Wang



Zhiwen Wang, ein 67-jähriger Ingenieur aus Peking, wurde nach Ableistung einer 15-jährigen Haftstrafe trotz gültiger Reisepapiere am 09. August 2016 an der Ausreise aus der VR China gehindert.

Wang, einer der namhaftesten Falun Gong-Praktizierenden in der VR China, wurde am 26.12.1999 in einem Schauprozess wegen angeblich illegalem Besitz von Staatsgeheimnissen sowie der Leitung einer „kriminellen Organisation“ zu 16 Jahren Haft verurteilt. Nach 15 Jahren Martyrium wurde er am 18.10.2014 aus dem Gefängnis vorzeitig entlassen und unter Hausarrest gestellt. Er hatte Bluthochdruck und einen Schlaganfall erlitten. Am 09.08.2016 gelang es ihm, mithilfe seiner aus den USA eingereisten Tochter Danielle die Grenzkontrollen des Pekinger Flughafens zu erreichen. Dort wurden seine Reisepapiere jedoch für ungültig erklärt und Danielle musste ihren Vater mit ungewissem Schicksal in China zurücklassen.

Seitdem die KP Chinas am 20. Juli 1999 mit der Verfolgung von Falun Gong begonnen hatte, wurden über 100.000 Fälle von Folter und Misshandlungen in Polizeigewahrsam dokumentiert. Mehrere Hunderttausend Falun Gong-Anhänger sollen in Zwangsarbeitslagern, Gefängnissen, Polizeistationen und psychiatrischen Anstalten interniert und über 4000 durch Folter ums Leben gekommen sein. Nach Recherchen der beiden kanadischen Juristen David Kilgour und David Matas sind seit dem Jahr 2000 die Herkunft von ca. 1,5 Millionen Organtransplantaten ungeklärt. Indizien sprechen dafür, dass insbesondere Falun Gong-Praktizierende wegen ihrer Organe getötet wurden.

Mit meiner Unterschrift appelliere ich an die deutsche Bundesregierung, sich für die sofortige und bedingungslose Ausreise von Herrn Wang aus der VR China einzusetzen.

Name	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift

Bitte schicken sie mir weitere Infos über die Arbeit der IGFM. (Bitte ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Bitte (auch unvollständig) einsenden an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, D-60388 Frankfurt/M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420108-33, eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de

